

Anhang II: Matrix der Rechtsquellen

Teil 1: Matrix für zwischenstaatliche Übereinkommen

Bezüglich der gewählten Struktur der Matrix wird auf die Ausführungen unter Abschnitt A, 2.2 verwiesen.

On-Demand-Verkehr und kombinierter Personen- und Gütertransport		Automatisiertes Fahren	
Rechtsquelle	Kommentar	Rechtsquelle	Kommentar
-		WÜ	Regelt die international verbindlichen Verkehrsregeln.
-		Genfer Fahrzeugteileübereinkommen inkl. UNECE-Regelungen	Detaillierte technische Anforderungen an Kraftfahrzeuge.

Tabelle 9: Matrix zwischenstaatlicher Übereinkommen

Teil 2: Matrix für das Recht der Europäischen Union

Bezüglich der gewählten Struktur der Matrix wird auf die Ausführungen unter Abschnitt A, 2.2 verwiesen.

On-Demand-Verkehr und kombinierter Personen- und Gütertransport		Automatisiertes Fahren	
Rechtsquelle	Kommentar	Rechtsquelle	Kommentar
VO (EU) 2018/858	Regelt die Genehmigung und Marktüberwachung von Kraftfahrzeugen und die Erteilung der EU-Typgenehmigung.	VO (EU) 2018/858	Regelt die Genehmigung und Marktüberwachung von Kraftfahrzeugen und die Erteilung der EU-Typgenehmigung.
VO (EG) Nr. 1370/2007	Regelt die Vergabe und Finanzierung von Personenverkehrsdienstleistungen.	VO (EU) 2019/2144	Ergänzt die Vorschriften der Typgenehmigungsverordnung.
VO (EG) Nr. 1071/2009	Definiert Voraussetzungen für Unternehmen, die im Kraftverkehr tätig sein wollen.	DVO (EU) 2022/1426	Ergänzt die Vorschriften der Typgenehmigungsverordnung.
-	-	VO (EU) 2024/1689	Enthält Vorschriften zur Produktsicherheit von KI-Systemen.
-	-	RL 85/374/EWG	Regelt die verschuldensunabhängige Haftung der Hersteller*innen von Produkten.
-	-	RL (EU) 2024/2853	Regelt die verschuldensunabhängige Haftung der Hersteller*innen von Produkten.

Tabelle 10: Matrix für das Recht der Europäischen Union

Teil 3: Matrix für das deutsche Recht

Bezüglich der gewählten Struktur der Matrix wird auf die Ausführungen unter Abschnitt A, 2.2 verwiesen.

On-Demand-Verkehr und kombinierter Personen- und Gütertransport		Automatisiertes Fahren	
Rechtsquelle	Kommentar	Rechtsquelle	Kommentar
BGB	Regelt das allgemeine Zivilrecht, also u.a. Eigentums- und Haftungsvorschriften.	BGB	Regelt das allgemeine Zivilrecht, also u.a. Eigentums- und Haftungsvorschriften.
HGB	Regelt das Handelsrecht, relevant sind insbesondere Vorschriften zum Speditions- und Frachtrecht.	StVG	Regelt die Grundlagen des Straßenverkehrsrechts. Enthält konkrete Regelungen zur Halter*innen- und Fahrer*innenhaftung.
StVG	Regelt die Grundlagen des Straßenverkehrsrechts. Enthält konkrete Regelungen zur Halter*innen- und Fahrer*innenhaftung.	VVG	Regelt die Rechte und Pflichten von Versicherer*innen und Versicherungsnehmer*innen.
StVG	Regelt die Grundlagen des Straßenverkehrsrechts.	HaftPflG	Regelt die Verpflichtung zum Abschluss von Haftpflichtversicherungen für Kraftfahrzeuge.
StVO	Legt Regeln für sämtliche Teilnehmer*innen des Straßenverkehrs auf öffentlichen Straßen fest.	ProdHaftG	Regelt die verschuldensunabhängige Haftung der Hersteller*innen von Produkten.
VwV-StVO	Konkretisiert die StVO durch Verwaltungsvorschriften.	StVG	Regelt die Grundlagen des Straßenverkehrsrechts.
StVZO	Regelte u.a. die Zulassung von Fahrzeugen, wird schrittweise abgebaut und in die StVO überführt.	StVO	Legt Regeln für sämtliche Teilnehmer*innen des Straßenverkehrs auf öffentlichen Straßen fest.
FZV	Regelt die Zulassung von Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr.	VwV-StVO	Konkretisiert die StVO durch Verwaltungsvorschriften.

Anhang II: Matrix der Rechtsquellen

FzTV	Regelt die Prüfung und Genehmigung von Bauart und Fahrzeugteilen.	StVZO	Regelte u.a. die Zulassung von Fahrzeugen, wird schrittweise abgebaut und in die StVO überführt.
PBefG	Regelt die gewerbsmäßige Beförderung von Personen.	FZV	Regelt die Zulassung von Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr.
FrStillgV	Regelt die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG.	FzTV	Regelt die Prüfung und Genehmigung von Bauart und Fahrzeugteilen.
PBZugV	Regelt den Zugang für Unternehmen zur gewerblichen Personenbeförderung nach dem PBefG.	AFGBV	Regelt die Genehmigung und den Betrieb von Fahrzeugen mit autonomer Fahrfunktion.
BO-Kraft	Regelt den Betriebsablauf und die Mindestanforderungen an Kraftfahrzeuge, die gewerbsmäßig Personen befördern.	-	-
BefBedV	Stellt allgemeine Beförderungsbedingungen für den Linienverkehr auf.	-	-
GüKG	Regelt den Güterkraftverkehr.	-	-
GüKVwV	Konkretisiert das GüKG.	-	-

Tabelle 11: Matrix für das deutsche Recht

Teil 4: Matrix für das österreichische Recht

Bezüglich der gewählten Struktur der Matrix wird auf die Ausführungen unter Abschnitt A, 2.2 verwiesen.

On-Demand-Verkehr und kombinierter Personen- und Gütertransport		Automatisiertes Fahren	
Rechtsquelle	Kommentar	Rechtsquelle	Kommentar
AGBGB	Regelt das allgemeine Zivilrecht, also u.a. Eigentums- und Haftungsvorschriften.	AGBGB	Regelt das allgemeine Zivilrecht, also u.a. Eigentums- und Haftungsvorschriften.
UGB	Regelt das Unternehmensrecht.	UGB	Regelt das Unternehmensrecht.
CMR	Enthält Regelungen über Beförderungsverträge.	CMR	Enthält Regelungen über Beförderungsverträge.
KFG	Regelt den Betrieb und Verkehr von Kraftfahrzeugen auf Straßen mit öffentlichem Verkehr.	PHG	Regelt die verschuldensunabhängige Haftung der Hersteller*innen von Produkten.
KDV	Spezifiziert die Regelungen des KFG.	KVHG	Regelt die Verpflichtung zum Abschluss von Haftpflichtversicherungen für Kraftfahrzeuge.
StVO	Regelt den Verkehr auf Straßen mit öffentlichem Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer*innen.	KFG	Regelt den Betrieb und Verkehr von Kraftfahrzeugen auf Straßen mit öffentlichem Verkehr.
GewO	Regelt den Zugang und die Ausübung von selbstständig ausgeübten Gewerben.	KDV	Spezifiziert die Regelungen des KFG.
KfLG	Regelt den Kraftfahrli-nienverkehr.	StVO	Regelt den Verkehr auf Straßen mit öffentlichem Verkehr für alle Verkehrsteilnehmer*innen.
KfLG-DV	Konkretisiert das KfLG.	AutomatFahrV	Regelt bestimmte Anwendungsbereiche des automatisierten Fahrens.

Anhang II: Matrix der Rechtsquellen

KfllG-BefBed	Enthält Beförderungsbedingungen für Kraftfahrlinien.	-	-
GelVerkG	Regelt die nichtlinienmäßige Beförderung von Personen mit Kraftfahrzeugen.	-	-
ÖPNRV-G	Regelt die organisatorischen und finanziellen Grundlagen des Betriebs des öffentlichen Personennah- und Regionalverkehrs.	-	-

Tabelle 12: Matrix für das österreichische Recht

Teil 5: Matrix für das schweizerische Recht

Bezüglich der gewählten Struktur der Matrix wird auf die Ausführungen unter Abschnitt A, 2.2 verwiesen.

On-Demand-Verkehr und kombinierter Personen- und Gütertransport		Automatisiertes Fahren	
Rechtsquelle	Kommentar	Rechtsquelle	Kommentar
ZGB	Regelt Eigentumsverhältnisse und Vertrags- bzw. Haftungsgrundlagen.	ZGB	Regelt Eigentumsverhältnisse und Vertrags- bzw. Haftungsgrundlagen.
OR	Enthält Bestimmungen zu Verträgen, Haftung und Versicherungspflichten.	OR	Enthält Bestimmungen zu Verträgen, Haftung und Versicherungspflichten.
VVV	Legt die Versicherungspflicht für Fahrzeuge im öffentlichen Verkehr fest.	PrHG	Regelt die verschuldens-unabhängige Haftung der Hersteller*innen für fehlerhafte Produkte.
SVG	Regelt den Strassenverkehr, Sicherheitsanforderungen und Betriebsbewilligungen für Transportdienste.	PrSG	Regelt die Anforderungen an die Sicherheit von Produkten.
VZV	Bestimmt die Anforderungen an die Zulassung von Fahrzeugen und Fahrer*innen für den gewerblichen Transport.	VVV	Legt technische Anforderungen für Fahrzeuge fest.
VTs	Definiert technische Vorschriften für Fahrzeuge.	VAf	Enthält spezielle Vorschriften zum automatisierten Fahren.
BehiG	Enthält Vorgaben, die es Menschen mit Behinderungen erleichtern, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.	SVG	Regelt den Strassenverkehr, Sicherheitsanforderungen und Betriebsbewilligungen für Transportdienste.
VBöV	Enthält Vorgaben über die behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrs.	VZV	Bestimmt die Anforderungen an die Zulassung von Fahrzeugen und Fahrer*innen für den gewerblichen Transport.

Anhang II: Matrix der Rechtsquellen

VAböV	Spezifiziert technische Anforderungen an die behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrs	VTS	Definiert technische Vorschriften für Fahrzeuge.
VRV	Enthält allgemeine Verkehrsregeln für den öffentlichen Straßenverkehr.	VRV	Enthält allgemeine Verkehrsregeln für den öffentlichen Straßenverkehr.
SSV	Regelt die Bedeutung, Gestaltung und Eigenschaften und Anbringung von Straßensignalen und Bodenmarkierungen.	SSV	Regelt die Bedeutung, Gestaltung und Eigenschaften und Anbringung von Straßensignalen und Bodenmarkierungen.
SDR	Regelt die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.	IVZV	Regelt das Informationssystem Verkehrszulassung.
ARPV	Regelt die Abgeltung und Rechnungslegung im regionalen Personenverkehr.	-	-
STUG	Regelt die Zulassung als Strassentransportunternehmen im Personen- und Güterverkehr.	-	-
PBG	Regelt die regelmäßige und gewerbsmäßige Personenbeförderung.	-	-
VPB	Konkretisiert das PBG.	-	-
FPV	Stellt Mindestanforderungen an die Fahrpläne der Verkehrsunternehmen.	-	-

Tabelle 13: Matrix für das schweizerische Recht